

jeden Income Gold-Bonds von 1895 30% oder \$ 300 zu zahlen. Die Aktien u. Income Gold-Bonds waren bis 26./5.1900 zu hinterlegen in Frankf. a. M. bei L. Speyer-Ellissen; die Offerte wurde von \$ 19 402 686 Aktien u. \$ 9 144 000 Income Gold-Bonds angenommen; die Auszahlung der Beträge erfolgte vom 15./6. 1900 ab. Am 1./8. 1900 übernahm die Pennsylvania Rr. Co. die Verwaltung der Bahn. Die G.-V. der Pennsylvania Rr. Co. v. 10./3. 1903 genehmigte einen neuen Pachtvertrag, nach welchem die Ges. die Western New York & Pennsylvania Ry Co. v. 1./8. 1903 ab auf 20 Jahre pachtet.

**Kapital:** \$ 20 000 000 in Aktien à \$ 50. Davon im Besitz der Pennsylvania Rr. Co. am 31./12. 1911: \$ 19 402 686.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Bonds-Schuld am 31. Dez. 1910:** \$ 9 990 000 5% I. Mortgage Gold-Bonds, \$ 10 000 000 General Mortgage Gold-Bonds, \$ 10 000 000 Income Gold-Bonds = \$ 29 990 000.

**5% I. Mortgage Gold-Bonds:** \$ 10 000 000, davon in Umlauf 31. Dez. 1910: \$ 9 990 000 in Stücken à \$ 1000. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli. Tilgung: Das Kapital ist fällig am 1. Jan. 1937. Zahlstelle: New York; Zahlung der Zinsen und des Kapitals steuerfrei in Gold. Als Sicherheit geniessen diese Bonds erstes Anrecht auf die Eisenbahn und die Gerechsamte der Gesellschaft, welche dieselbe jetzt besitzt oder später erwirbt, ferner ein erstes Anrecht auf alles Rollmaterial oder Ausrüstung, welche durch den Verkauf der hierfür reservierten First Mortgage-Bonds erworben werden. Die Bonds haben zweites Anrecht auf alles andere rollende Material und die Ausrüstung und auf das Recht der Western New York and Pennsylvania Railway Co., das Eigentum der Union Terminal Railroad Company of Buffalo, New York, zu benutzen, sowie auf die Bonds u. Stocks, die der Western New York & Pennsylvania Ry Comp. gehören und auf welche die zweiten Mortgage-Bonds der Ges. erstes Anrecht haben; aber es ist den Besitzern der First Mortgage-Bonds das Recht reserviert, die Ausrüstung und das Terminaleigentum zu benutzen, selbst wenn das vorhergehende Pfandrecht erzwungen werden sollte.

Aufgel. 25. u. 26./4. 1888 in Frankf. a. M., \$ 2 000 000 zu 96%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1911: 96, 98.80, 100.70, 98, 102.90, 106, 104.75, 106.50, 108.10, 109, 120.10, 118.50, 116.50, 114.90, 116.30, 116, 116, 108, 104.50, 111, 109.70, 108.30%.

**4% General Mortgage Gold-Bonds von 1895:** Diese Bonds brachten bis 1./4. 1897: 2%, bis 1901: 3%, und bringen jetzt 4% Zs. \$ 10 000 000 in Stücken à \$ 1000. Zinsen: 1./4., 1./10. Tilgung: Das Kapital ist fällig am 1./4. 1943. Zahlstelle in Philadelphia. Zahlung der Zinsen und des Kapitals in Gold. — Kurs in Frankf. a. M. Ende 1895—1911: 44.10, 47, 46.20, 53.40, 67.25, 94, 98.30, 97.60, 94, 95.30, 95.50, 92.70, 86, 94, 89.50, 87.70, 88%.

**Income Gold-Bonds von 1895:** (5% non-cumulative) \$ 10 000 000, davon im Besitz der Pennsylvania Rr. Co. \$ 9 165 000 u. \$ 395 000 im Tresor der Ges. in Stücken à \$ 1000. Zinsen: Die Bonds können bis zu 5% Zinsen tragen je nach dem Reingewinn, die Zinsen sind in diesem Falle am 1./11. zu zahlen, bisher 0%. Tilgung: Das Kapital ist am 1./4. 1943 fällig. Die Pennsylvania Rr. Co. erwarb im Mai 1900 den grössten Teil der Bonds. Zahlst. in Philadelphia. Zahlung der Zs. und des Kapitals in Gold. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1895—1911: 14.60, 13.30, 11, 14.85, 21.90, 30.50, 38, 38, 30, 25, 28, 34, 23, 22, 20, 27, 22%.

**Umsatz:** Seit 2. Jan. 1899 wird beim Handel \$ 1 = M. 4.25 statt M. 4.25 gerechnet.  
**Gewinn und Verlust 1911:** Brutto-Einnahmen 7 869 967, Netto-Einnahmen 624 977, davon ab feste Lasten 1 776 356, ausserord. Ausgaben 137 297, ergibt Defizit \$ 1 288 676.

## Dänische Eisenbahn.

### Ostseeländische Eisenbahn in Kopenhagen.

**Gegründet:** Auf Grund der Conc. v. 24./5. 1875.

**Zweck:** Herstellung u. Betrieb einer Eisenbahn auf der dänischen Insel Seeland, welche die Städte Kjøge mit Faxø und Rødvig verbindet.

**Rückkaufsrecht des Staates:** Vom 1./7. 1904 hat die dänische Reg. das Recht, die Bahn mit allem Zubehör zu übernehmen.

**Kapital:** Kr. 1 600 000 in Aktien, davon sind Kr. 1 000 000 mit 4% Zs. vom Staate garant., in Stücken à Kr. 400, 800, 2000. Zs. f. die garant. Aktien: 1./1., 1./7. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.

**4% Obligationen:** Kr. 2 098 800 i. Stück. à Kr. 400, 800, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder durch Verlos. zu pari nach, dem Schuldner jederzeit freistehender, 6monat. Kündig.; bei der event. Verstaatl. tritt mit 6monat. Frist Kündig. ein. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank. Kapital u. Zs. vom dänischen Staate garantiert. Kurs Ende 1890—1911: 100, 98, 99.75, 100, 103, 102, 101, 101.50, 100.50, 98.50, 95, 98, 100.75, 100, 100, 100, 99.65, 95, 96, 97, 96.90, 97%.

Notiert in Hamburg.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Dividenden 1890—1911:** stets 4%.

**Kurs Ende 1890—1911:** 100.25, 97, 97, 100, 101, 101, 101, —, 101, 97, 93.50, 98.50, 98, 98.50, 98.50, 97, 97, 94, 96, 95, 94, 94%.

Notiert in Hamburg.  
**Gewinn u. Verlust 1911:** Betriebseinnahmen 359 218, Betriebsausgaben 258 153, Überschuss 101 065, hiervon ab Ausgaben f. Materialbeschaffung etc. 16 147, R.-F. 5053, Tant. 6232, Oblig.-Zs. sowie 4% Div. auf Kr. 1 000 000 Aktien 123 952, ergibt Defizit Kr. 50 320, das durch Staatszuschuss gedeckt wird.